

	<p>Objekt: Bahrtuch der Tangermünder Fischergilde</p> <p>Museum: Städtische Museen Tangermünde Lange Straße 61 39590 Tangermünde 039322-93260 jubert@tangermuende.de</p> <p>Sammlung: Kulturgeschichte</p> <p>Inventarnummer: V 1328 D</p>
--	--

Beschreibung

Dieses Bahr- oder Leichentuch (auch Bahrtuch genannt) war Teil des Gildeinventars der Tangermünder Fischer. Auf dem schwarzen Tuch befindet sich in Flachstickerei ein Kruzifix, darunter drei blutauffangende Kelche.

Dieses zentrale Motiv ist von vier ebenfalls gestickten Schriftblöcken umgeben, welche lauten:

"Der Mensch vom Weibe geboren lebt Kurtze Zeit und ist voller Unruhe" (oben)

"Dieß ist der Fischer Gülde Leichentuch *" (unten)

"Meine Seele müsse sterben des Todes der gerechten und mein Ende werde wie dieser Ende. Christus ist mein Leben Sterben ist mein Gewinn. Ich hab Lust anzuscheiden und bey Chisto zu seyn." (rechts)

"Ich weis das mein Erlöser lebet und er wird mich hernach auß der Erden auferwecken Und werde darnach mit dieser meiner Haut umgeben werden und werde in meinem Fleische Gott sehen A: 1708." (Links)

Grunddaten

Material/Technik: Leinen (handgewebt)
Maße: L: 340 cm; B: 165 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1708
	wer	
	wo	Tangermünde

Schlagworte

- Elbfischerei
- Fischerei
- Tod

Literatur

- Giesau, Hermann (1933): Die Kunstdenkmale der Provinz Sachsen, 3. Bd., Kreis Stendal Land. Burg, S. 240